

**Protokoll der Kirchgemeindeversammlung
vom 12. November 2024, 20.00 Uhr,
im Foyer der Turnhalle Besenbüren**

Stimmberechtigte der Pfarrei: 571

Anwesend: 30

Stimmberechtigt: 29

Absolutes Mehr: 15

Vorsitz: Bettina Schober

Stimmenzähler: Marie Huber

Protokoll: Monika Brunner

Entschuldigt: Diakon Karl Scholz, Pastoralraumleiter, Julius Dsouza, leitender
Priester, Hans Hildbrand, Vertreter der Kirchenpflege Boswil,
Felix Brun, Stimmenzähler

Traktanden:

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom
14. November 2023
2. Genehmigung der Jahresrechnung 2023
3. Genehmigung des Budgets 2025
4. Informationen zum Sakristanenhause
5. Verschiedenes

Die Präsidentin, Bettina Schober, begrüsst alle Anwesenden herzlich zur Kirchgemein-
deversammlung. Einen besonderen Willkommensgruss richtet sie an Viola Staubli, Fi-
nanzverwalterin, an die Vertreter der Finanzkommission, die Stimmenzählerin Marie Hu-
ber, an die ehemaligen Kirchenpflegepräsidentinnen Barbara Rey und Cäcilia Schriber
sowie an die ehemaligen Kirchenpflegemitglieder.

Pastoralraumleiter Diakon Karl Scholz und unser leitender Priester Julius Dsouza lassen
sich heute entschuldigen. Sie nehmen an anderen Veranstaltungen teil.

Die Präsidentin hält fest, dass die Einladungen zur Kirchgemeindeversammlung allen
Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt worden sind. Die Details zu allen Traktanden
konnten auf der Homepage der Pfarrei und in der Gemeindekanzlei Bünzen eingesehen
werden. Die Unterlagen liegen auch zum Mitnehmen auf.

Die Beschlüsse der heutigen Kirchgemeindeversammlung unterliegen dem fakultativen
Referendum.

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 14. November 2023

Zum Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 14. November 2023 werden keine Änderungen oder Ergänzungen gewünscht.

Abstimmung

Die Präsidentin verliest den Antrag:

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 14. November 2023 sei zu genehmigen.

Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Die Präsidentin dankt Monika Brunner für das Verfassen des Protokolls.

2. Genehmigung der Jahresrechnung 2023

Marco Zehnder dankt Viola Staubli bestens für die sehr gute Zusammenarbeit und ihre souveräne Arbeit. Er erläutert die Jahresrechnung 2023:

Die Jahresrechnung der Römisch-Katholischen Kirchgemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 6'724.02 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 1'450.00.

Die grössten Budgetabweichungen waren die unvorhersehbaren Unterhaltsarbeiten beim Pfarrhaus und höhere Lohnkosten für den Religionsunterricht. Im Gegenzug fiel die Abrechnung vom Pastoralraum Muri wieder deutlich tiefer aus als erwartet. Die Steuererträge haben insgesamt abgenommen, liegen aber knapp über dem Budget.

Aus der Versammlung werden keine Fragen zur Jahresrechnung 2023 gestellt.

Erich Hostettler, Präsident der Finanzkommission, dankt Marco Zehnder für seine Ausführungen. Er dankt Viola Staubli für die hervorragende, kompetente Rechnungsführung sowie der ganzen Kirchenpflege und allen, die zu diesem guten Ergebnis beigetragen haben.

Die Finanzkommission, Erich Hostettler, René Huber und Peter Müller, hat die Rechnung 2023 geprüft und festgestellt, dass diese ordnungsgemäss und sauber geführt wurde.

Abstimmung

Nachdem es aus der Versammlung keine Fragen oder Einwände zur Jahresrechnung gibt, verliest Erich Hostettler den Prüfungsbericht:

Die Finanzkommission und Kirchenpflege beantragen, die Jahresrechnung 2023 sei zu genehmigen.

Die Versammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

3. Genehmigung des Budgets 2025

Das Budget 2025 basiert auf einem gegenüber dem Vorjahr unveränderten Steuerfuss von 27 % und weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 72'290 aus.

Marco Zehnder erläutert einzelne Positionen des Budgets 2025 und weist darauf hin, dass die Steuereinnahmen 2024 stark eingebrochen sind. Die Aussichten sehen leider auch in den umliegenden Pfarreien diesbezüglich nicht gut aus und mögliche Sparmassnahmen müssen geprüft werden.

Aufgrund der Steuereinnahmen 2024 und infolge der Kirchenaustritte werden die Steuereinnahmen 2025 um Fr. 70'000 tiefer budgetiert. Dieser Betrag begründet den Aufwandüberschuss.

Es werden aus der Versammlung keine Fragen zum Budget gestellt.

Abstimmung

Marco Zehnder verliest den Antrag:

Das Budget 2025 mit einer Kirchensteuer von 27 % sei zu genehmigen.

Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Die Präsidentin dankt Marco Zehnder und Viola Staubli bestens für die Ausführungen und die geleistete Arbeit. Sie dankt auch den Versammlungsteilnehmer:innen für das entgegengebrachte Vertrauen und hält fest, dass sich die Kirchenpflege bemühen wird, mögliche Einsparungen vorzunehmen. Die Präsidentin bemerkt, dass sich auch die anderen Pfarreien im Pastoralraum, ausser Muri, mit diesem Problem auseinandersetzen müssen.

4. Informationen zum Sakristanenheim

Dani Rey informiert zu den Abklärungen rund um das Sakristanenheim und präsentiert, was bisher gelaufen ist.

Das Sakristanenheim ist im Jahre 1950 erbaut worden und ist stark renovationsbedürftig. Es wurden von der Kirchenpflege erste Abklärungen zur Sanierung gemacht und eine Kostenschätzung des Gebäudes in Auftrag gegeben.

In diesem Zusammenhang ist auch der Wunsch nach einem Mehrzweckraum für die Kirchgemeinde zum Thema geworden. Die Kirchgemeinde Bünzen verfügt nur über das Pfarreistübli, ein kleiner Raum im Kellergeschoss des Pfarrhauses. Ein Mehrzweckraum könnte für Religionsunterricht, Anlässe der Pfarrei, Sitzungen, Kurse, Feiern nach Taufen, Hochzeiten, usw. genutzt werden.

Das Gremium Projekt Sakristanenheim, bestehend aus Dani Rey, Maurus Schober, Peter Müller und Reto Barmettler (vorher René Huber) haben verschiedene Optionen geprüft und Abklärungen gemacht:

- Sanierung
- Abbruch und Neubau
- Abparzellierung und Verkauf im Baurecht

Für die Renovation des Sakristanenhauses müssten mit mindestens Fr. 500'000 gerechnet werden.

Vom Verkauf des Sakristanenhauses muss nach diversen Abklärungen abgesehen werden.

Das Gremium hat sich mit Daniel Schumacher, Tripol Architekten AG, Luzern, zusammengesetzt und von ihm Machbarkeitsstudien für einen Mehrzweckraum mit erster Kostenschätzung erarbeiten lassen. Als zusätzliche Einnahmequelle für die Finanzierung könnten 1 – 2 Wohnungen erstellt werden.

Das Gremium hat sich auch mit Luc Humbel von der Landeskirche getroffen. Er war sehr positiv dazu eingestellt. Auch der Gemeinderat Bünzen wurde informiert und angefragt, ob ein solches Projekt unterstützt würde.

Mit der Denkmalpflege hat bereits eine Sitzung stattgefunden und ist positiv ausgefallen.

Nächste Schritte:

- Daniel Schumacher wird die Pläne nach den neuen Vorgaben der Denkmalpflege überarbeiten.
- Ausarbeitung eines Lastenheftes
- Ausarbeitung des Bauvorhabens
- Abstimmung zum Projektierungskredit im 2025

Dani Rey bemerkt, dass bei einer Ablehnung des Projektierungskredites die Renovation wieder im Vordergrund stehen würde. Es besteht so oder so Handlungsbedarf.

Familie Betschart, die Mieter des Sakristanenhauses, wurden vorinformiert. Sie haben sich für heute Abend entschuldigt.

Fragen aus der Versammlung:

- Roland Etterli erkundigt sich, ob bei einem Abbruch der Neubau an derselben Stelle zu stehen käme. Wie gross ist dieses Grundstück?

Dani Rey bejaht dies. Das Grundstück ist genügend gross für einen Neubau.

- Marie Huber bemerkt, ob bei der Erstellung eines Mehrzweckraumes auch neue Parkplätze geschaffen werden müssen?

Das muss angesehen und durch die Tripol Architekten geplant werden, wenn zu diesem Projekt ja gesagt wird.

Reto Barmettler bemerkt, dass auch heute schon in der Nähe der Kirche auf öffentlichen Parkplätzen parkiert wird.

- Peter Merkli gibt zu bedenken, dass die neuen Wohnungen sehr nahe bei der Kirche wären. Seine Mieter haben sich schon über das Glockengeläut beklagt.

Dani Rey weist darauf hin, dass die Wohnungen eine zusätzliche Einnahmequelle sind.

- In diesem Zusammenhang bemerkt René Huber, dass ihm aufgefallen sei, dass der Viertelstundenschlag nicht richtig funktioniert, der mittlere Schlag fehle.

Bettina Schober gibt Auskunft, dass sie bereits mit der Sakristanin darüber gesprochen habe. Die nächste Wartung der Kirchenglocken ist im Januar fällig. Daher wird jetzt kein Monteur mehr beauftragt.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, dankt Dani Rey allen für das Interesse.

Bettina Schober bedankt sich herzlich bei den Mitgliedern des Gremiums für ihre grosse Arbeit, die sie bisher unentgeltlich ausgeführt haben.

5. Verschiedenes

Mitteilungen der Präsidentin:

- Dorffest Bünzen 27. – 29. Juni 2025

Die Präsidentin informiert, dass am Dorffest in Bünzen ein Gottesdienst / eine Feier für alle auf dem Festareal geplant ist.

Die Religionsschüler werden mit Unterstützung der Katechetinnen Rita Luzio und Barbara Rey am Dorffest einen Take away-Stand mit Hot Dogs, usw. führen.

Das Dorffest hat den Namen „Fäscht bi Fründe“. Der Take away-Stand heisst „Chile bi Fründe“.

- Personelle Situation im Pastoralraum

Leider ist das Seelsorgeteam des Pastoralraums zurzeit sehr unterbesetzt. Die Präsidentin dankt der Katechetin Barbara Rey herzlich, dass sie vieles in der Pfarrei Bünzen übernimmt, z. B. Chinderfiir, Andachten, Familiengottesdienste. Die Kirchenpflege schätzt dies sehr.

Bettina dankt auch den beiden Sakristaninnen Marie-Theres Bircher und Vreni Christen für ihre grosse Mitarbeit und Flexibilität.

Die Präsidentin verliert Informationen des Pastoralraumleiters Karl Scholz:

Krankschreibung Jessica Zemp

Pfarreiseelsorgerin Jessica Zemp ist bis auf Weiteres krankgeschrieben und lässt sich derzeit wegen einer Erschöpfungsdepression behandeln. Wir senden ihr die besten Wünsche für eine vollständige und nachhaltige Genesung. Wir gehen von einer Erholungs- und Wiedereingliederungsphase von mehreren Monaten aus.

weitere Personalsituation im Bereich Seelsorge

Aktuell sind im Bereich der Seelsorge zwei Stellen vakant.

Für beide Positionen liegt je eine Bewerbung vor.

Beide Bewerbungsprozesse werden vom Personalamt des Bistums geleitet, das die vorbereitenden Gespräche geführt hat und nun die offiziellen Bewerbungsgespräche mit dem Pastoralraum Muri AG und Umgebung koordiniert.

Ökumenischer Religionsunterricht geplant

Zusammen mit der ref. Kirchgemeinde Muri-Sins ist geplant, den Religionsunterricht in Zukunft ökumenisch zu führen. Dies folgt einer nachdrücklichen Empfehlung der Landeskirche und des Bistums.

Von pastoraler Seite her begrüßen wir diesen Schritt aus folgenden Gründen:

- Er hilft, auch weiterhin mit dem Religionsunterricht im Schulalltag präsent zu bleiben.
- Alle unsere Religionslehrkräfte, die in den letzten Jahren ihre Ausbildung abgeschlossen haben, sind bereits ökumenisch geschult.
- Diese Unterrichtsform bietet uns personell und finanziell eine gewisse Entlastung.

Im Rahmen eines Pilotprojektes soll im Schuljahr 2025/2026 mit den Klassen in Beinwil, Buttwil und Aristau begonnen werden, um das erarbeitete Konzept in die Praxis zu bringen.

Der konfessionelle Teil des Religionsunterrichts findet in (bereits vorhandenen) ausser-schulischen Blöcken statt. Dies sind z.B. die Einheiten der Erstkommunion-Vorbereitung und des Versöhnungsweges, usw.

Der Pastoralraum «Oberes Freiamt» ist ebenfalls Teil dieses Projekts.

Die Erfahrungen von anderen Orten, die diese Unterrichtsform bereits vor längerer Zeit eingeführt haben, sind durchwegs positiv.

Pastoralraumkonzil

Am 15. November um 19.00 Uhr findet der 2. Abend des Pastoralraumkonzils in der Pfarrkirche Muri statt. Aufbauend auf den ersten Abend, der über 120 Teilnehmende ansprach, setzen wir unseren offenen Dialog über die Zukunft unserer Kirche fort und werden, aufbauend auf den Rückmeldungen des ersten Abends, konkreter.

Die wichtigsten Rückmeldungen aus dem ersten Abend sind:

- Wunsch nach Kirche als generationenübergreifendem Ort.
- Kirche als Ort für die persönliche, begleitete Sinnsuche im eigenen Leben.
- Menschen sollen sich willkommen und verstanden fühlen – unabhängig von Alter, Herkunft, persönlicher Lebenssituation oder der persönlichen Spiritualität.
- Wie können wir gemeinsam eine Kirche gestalten, die sowohl in Zukunft relevant bleibt als auch ein menschlicher Ort der Begegnung ist.

Am 18. März 2025 werden die konkreten, aufbereiteten Ergebnisse der ersten Phase von den Mitgliedern der Kirchenpflegen und den Angestellten des Pastoralraumes und der Kirchgemeinden gemeinsam beraten. Umsetzungsmöglichkeiten werden erarbeitet.

Der ganze Prozess wird begleitet von einer Online-Umfrage, die im November 2024 aufgeschaltet wird. Sie ermöglicht, auch anonym Rückmeldung zu geben.

Ebenso gibt es seit September 2024, 1x im Monat die Gelegenheit zu Rückmeldung und Gespräch im neuen Format «a'zündt» im Pfarrgarten Muri.

In einem abschliessenden Abend im Sommer/Herbst 2025 werden die erarbeiteten Ergebnisse mit der Bitte um Resonanz an die Bevölkerung zurückgegeben.

Ziel der gesamten Aktion ist ein überarbeitetes Konzept der Seelsorge in unserem Pastoralraum, zu dem die Mitglieder unserer Kirchgemeinden mehrheitlich und gerne «Ja» sagen können.

Überbrückung der pastoralen Dienste in der aktuellen Vakanz

Wir können die anfallenden Aufgaben im Bereich Firmung, Erstkommunion, Beerdigungen, Taufe und Gottesdienste im Moment überbrücken.

Das ist in erster Linie möglich, dank des grosszügigen Engagements und der guten Zusammenarbeit unserer bestehenden Mitarbeitenden.

Einige wenige Gottesdienstzeiten (vorwiegend an Festtagen) wurden angepasst, um wichtige Angebote in den einzelnen Pfarreien zu gewährleisten.

Verschiedene externe Seelsorgende unterstützen uns zusätzlich in Form von Aushilfen. Dies sind u.a. die Theolog:innen Veronika Werder, Ruth Langenberg und Simon Meier. Auch P. Benedikt Staubli und em. Weihbischof Denis Theurillat übernehmen einzelne priesterliche Dienste.

Diese temporäre Überbrückung können wir im Moment als Team leisten. Längerfristig sind wir aber dringend auf die Besetzung der offenen Stellen angewiesen.

Ich danke allen Beteiligten im Namen des Pastoralraumes für ihre enorme Unterstützung und all das investierte Herzblut. Ich freue mich darauf, wenn wir im Team bald wieder vollständig besetzt sein können.

Karl Scholz

Elisabethenfeier:

Marie Huber macht darauf aufmerksam, dass am kommenden Donnerstag die Elisabethenfeier im Foyer der Turnhalle in Besenbüren stattfindet. Barbara Rey wird diese Feier gestalten.

Der Frauenverein Besenbüren lädt anschliessend alle zum Morgenessen ein.

Aus der Versammlung gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

Zum Schluss dankt Bettina Schober Sabine Rabe ganz herzlich für die Fotos, die sie das ganze Jahr hindurch von den Pfarreianlässen macht. Eine Auswahl an Bildern wird auf der Leinwand gezeigt.

Sie bedankt sich auch bei ihren Kolleginnen und Kollegen der Kirchenpflege für die gute Zusammenarbeit und Monika für das Protokollieren an den Sitzungen. Sie schätzt das gute und kollegiale Team sehr.

Die Präsidentin dankt allen für die Teilnahme an der heutigen Versammlung und das Interesse am Pfarreileben. Sie lädt alle herzlich zum anschliessenden gemütlichen Teil ein.

Um 20.45 Uhr schliesst sie den offiziellen Teil der Kirchgemeindeversammlung 2024.

Die Präsidentin:

Die Sekretärin:

Bettina Schober

Monika Brunner